



Schüler der Jahrgangsstufe I sowie der Klasse 8a des Martin-Schleyer-Gymnasiums beeindruckten die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung und erhielten nun Geldpreise.

BILD: MARTIN-SCHLEYER-GYMNASIUM

**Bildung:** Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums unter bundesweiten Preisträgern

# Projekt über die Piratenpartei zahlt sich in barer Münze aus

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Die Schülerinnen Christine Esau, Lea Hollering, Kerstin Imhof, Sophia Löffler und Sina-Marie Straub der Jahrgangsstufe I beeindruckten die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung mit ihrem arbeitsintensiven Projekt über „Die Piratenpartei“, das sie im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts bei Studienrat Nagelstutz erarbeitet haben. Die Anstrengungen wurden jetzt mit einem Preisgeld von 250 Euro belohnt.

Die Arbeit der Schülerinnen umfasste Allgemeines über die Piratenpartei, kritische Bemerkungen zum Parteiprogramm sowie eine Umfrage zur Piratenpartei, deren Themen und Ziele, die an zwei Samstagen in Tauberbischofsheim und Würzburg durchgeführt wurde. Zwei der Schü-

lerinnen interviewten darüber hinaus Mitglieder der Piratenpartei aus Lauda-Königshofen und Umgebung.

Die Konkurrenz, gegen die sich die Gymnasiastinnen mit ihrem Beitrag zum Thema „Politik brandaktuell“ durchsetzen konnten, war riesig. Fast 50 000 Jugendliche der Klassen 5 bis 11 aus Deutschland und Österreich haben beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2011 mitgemacht. 2478 im Team erarbeitete Projektergebnisse waren zu bewerten. Die Jury setzte sich aus Fachlehrkräften sowie Mitarbeitern einiger Kultusministerien zusammen.

Neben dem Thema „Politik brandaktuell“, bei dem sich die Mitschüler der Klasse Projekten wie „Stuttgart 21“ und „Die Revolution

in Libyen“ widmeten, standen weitere Themen zur Auswahl. „Cyber-Mobbing-Hetze im Netz“, „Kulturelle Vielfalt-zusammen mehr erreichen“ und „Stadtgeschichte(n)-hautnah“ und mehr Themen, die den Klassenstufen angepasst wurden.

Doch sie sind nicht die einzigen Gewinner. Die Schüler der Klasse 8a nahmen ebenfalls teil und verdienten sich mit ihren Beiträgen eine Prämie in Höhe von 100 Euro für die Klassenkasse. Der angesehene Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hineinbringen, methodische Anstöße geben und so die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer unterstützen. *msg*